



2

Gemeindebrief der Ev.-luth. Brückengemeinden Hannover – Ost

Misburg

Groß-Buchholz

Dietrich-Bonhoeffer

über Brücke

Jahrgang 20 | Ausgabe 2 | März – Mai 2026



„The Crucifixion“ Passionsoratorium
in der St. Johannis-Kirche S. 12
Besondere Ostergottesdienste
in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche S. 4
Buchholzer Kindertage
in der Matthiaskirche S. 3



Inhalt

Angedacht	2
Regionales	3
Kirchengemeinde Dietrich-Bonhoeffer	4
Dietrich-Bonhoeffer u. Groß-Buchholz	5
Kirchengemeinde Groß-Buchholz	6
Gottesdienste	10
Kirchengemeinde Misburg	12
Beratung und Hilfe	17
Konfirmation/Freud und Leid	18
Wiederkehrende Termine	19
Anschriften und Kontakte	20

Impressum

Verantwortlich für die Herausgabe

sind die Kirchenvorstände der drei Brücken-gemeinden Hannover-Ost, Anderter Str. 42, 30629 Hannover. Erscheinungsweise: Vier Ausgaben jährlich, Verteilung an die Haushalte durch Ehrenamtliche.

Herzlichen Dank allen Austrägerinnen und Austrägern!

Redaktion:

Christoph Dürkes, Daniela Selberg, Rudolf Mieschner
ViSdP: KVs der Gemeinden

Anzeigenverwaltung:

Redaktion über Brücken

Anschrift der Redaktion:

Anderter Str. 42, 30629 Hannover
ueberbruecken-hannover@gmx.de

Nächste Ausgabe

1. Juni 2026 (Juni, Juli, August)

Redaktionsschluss 15. April 2026

Auflagenhöhe 12.000

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de

Wir bitten um Beachtung:

Der Auflage für die Kirchengemeinde Groß-Buchholz ist eine Umfrage zur Verteilung des Gemeindebriefs an die Haushalte beigefügt.



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- aus 100 % Altpapier

GBD

Dieses Produkt ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de



Foto: Fotostudio Hilbig

Liebe Lesende,

der Redaktionsschluss für diesen Gemeindebrief liegt schon ein wenig zurück. Damals lag Schnee. In Hannover und an vielen anderen Orten.

Schnee hat ja die besondere Gabe, sofort Gefühle auszulösen. Verzückung bei den einen, Panik bei den anderen. Vor allem auf den Straßen zeigt sich Letzteres schnell. Räumdienste und Hausbesitzer*innen seufzen angesichts der Arbeit, die plötzlich nötig wird, damit

Wege passierbar bleiben und niemand zu Schaden kommt.

Kinder hingegen erleben Schnee oft als pures Geschenk. Sie ziehen mit Schlitten los, liefern sich Schneeballschlachten, bauen Schneemenschen – und bitten erstaunlicherweise nach orangefarbenem Wurzelgemüse, nicht aus Gesundheitsgründen, sondern damit der Schnee ein Gesicht bekommt. „Es schneit, es schneit, kommt alle aus dem Haus ...“ Haben Sie in diesem Winter vielleicht auch einen Schneeengel gesehen?

Und dann gibt es noch eine dritte Gruppe: Menschen, die den Schnee als Einladung verstehen. Zum Innehalten. Zum Langsamerwerden. Die Schritte vorsichtiger zu setzen – auf glatten Wegen ebenso wie im Leben. Sie hören das gedämpfte Knirschen unter den Füßen, halten die behandschuhte Hand hin und fangen eine Schneeflocke auf. Für einen Moment bleibt sie liegen: zart, einzigartig, unaufdringlich. Ein kleines Geschenk.

Vielleicht lassen sich Schneeflocken so auch als Sinnbild für das Neue verstehen, das uns begegnet. Dieses Jahr ist inzwischen schon einige Wochen alt – und bringt doch immer wieder Neues mit sich. Manches empfangen wir mit Freude, anderes empfinden wir vor allem als Last. Manchmal reagieren wir mit Angst oder Ärger, manchmal sehen wir nur, was nicht möglich scheint.

Und doch: Neues hat auch eine andere Seite. Es kann schön sein. Zerbrechlich. Leise. Voller Möglichkeiten. Wie eine Schneeflocke, die vom Himmel fällt, ohne Lärm zu machen, und doch die Welt verändert. Sie lädt ein zum Entschleunigen, zum Neudenken, zum Bauen – vielleicht eines Schneeengels, vielleicht eines neuen Gedankens, vielleicht eines neuen Anfangs.

„Siehe, ich mache alles neu.“ Dieser Satz aus der Offenbarung des Johannes (21,5) ist mehr als ein schöner Zuspruch. Er ist eine Verheißung. Er sagt nicht: Alles wird sofort anders oder leichter. Aber er sagt: Gott gibt die Welt nicht auf. Gott bleibt nicht beim Alten stehen. Gott ist am Werk – auch dort, wo wir es noch nicht sehen.

Für Christinnen und Christen heißt das: Das Neue kommt nicht nur aus uns selbst. Es kommt uns auch entgegen. Mit Gott. Manchmal leise, manchmal unerwartet. Wie etwas, das vom Himmel fällt. Zart und fein. Vielleicht ist es ein Geschenk.

Herzliche Grüße Ihre und eure Pastorin Anna Schwengber



Foto: privat

Nähcafé bei „Hallo Nachbar“

Seit November letzten Jahres öffnet das Nähcafé von „Hallo Nachbar“ jeden **Freitag von 10 Uhr bis 12 Uhr** seine Türen. Bei Kaffee, Tee und Gebäck können sich Interessierte an acht Nähmaschinen ausprobieren, kreative Ideen umsetzen oder Kleidungsstücke ausbessern. Man sollte eigene Nähprojekte und Stoffe mitbringen und ein wenig Erfahrung mit der Nähmaschine haben. Vor Ort sind immer erfahrene Näherinnen anwesend, die für Fragen zur Verfügung stehen, Tipps und Tricks verraten und Anleitung bei den individuellen Vorhaben geben können. An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich bei den Gemeindemitgliedern, die uns im Vorfeld ihre Nähmaschinen gespendet haben, ohne Sie hätte das Projekt nicht ermöglicht werden können und so konnte den altgedienten Maschinen nochmal neues Leben eingehaucht werden. Schauen Sie gerne mal vorbei – Neueinsteiger sind herzlich willkommen, wir freuen uns auf Sie!



Tanja Gongala

Wir suchen Unterstützung

DIAKOVERE Annastift Krankenhaus in Kleefeld

Zeit schenken – Nähe spüren – Gutes tun

Ein freundliches Lächeln, ein gutes Gespräch oder einfach ein offenes Ohr: Oft sind es die kleinen Gesten, die für andere viel bedeuten. DIAKOVERE sucht für das Annastift Krankenhaus Menschen, die im Lotsendienst bei der Orientierung im Haus helfen oder im Besuchsdienst auf den Stationen Zeit und Aufmerksamkeit schenken möchten. Vorkenntnisse sind dafür nicht notwendig. Wichtig sind Einfühlungsvermögen, Freude am Umgang mit Menschen und eine gewisse Mobilität.



Herz und Zeit verschenken

Das Henriettenstift Kirchrode – Zentrum für Medizin im Alter – sucht engagierte Menschen, die sich ehrenamtlich im Besuchsdienst einbringen möchten. Viele unserer älteren Patientinnen und Patienten haben leider keine Angehörigen mehr und bekommen wenig Besuch. Mit einem persönlichen Besuch können

Sie Mut machen, Trost spenden und den Heilungsprozess positiv unterstützen. Schon eine oder zwei Stunden in der Woche können viel bewirken!

Wenn Sie Interesse haben oder mehr erfahren möchten, erhalten Sie nähere Auskünfte bei: Verena Altenhofen Referentin für Ehrenamt Mobil: 0173 2935779; ehrenamt@diakovere.de

Kleidersammlung für Bethel

Ev.-luth. Kirchengemeinde Misburg

Ev.-luth. Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde

9. und 10. März 2026 jeweils von 9–17Uhr

Abgabestellen:

Kirchengemeinde Misburg

St. Johannis-Kirche – Kirchenkeller

Anderer Str. 40

30629 Hannover-Misburg

Kirchengemeinde Dietrich-Bonhoeffer

Bitte in die offene Garage stellen!

John-Mott-Hof

30627 Hannover-Roderbruch

Gesammelt werden:

- Tragbare Herren-, Damen- und Kinderkleidung
- Unterwäsche, Tischwäsche u. Bettwäsche, jedoch keine Textilabfälle, Plüschtiere
- Herren-, Damen- und Kinderschuhe sind willkommen, sollten jedoch unbedingt paarweise gebündelt und tragbar sein. Die guten Sachen stehen den behinderten Menschen in Bethel und sozialbedürftigen Menschen zur Verfügung. Was über den Eigenbedarf hinausgeht, kommt sortiert in den Verkauf für jedenmann. Der Erlös aus dem Verkauf dient den vielfältigen Aufgaben in den Arbeitsbereichen Bethels.

Claudia Siegert

JOHANNES 11,35

Da weinte Jesus.«

Monatsspruch MÄRZ 2026

Buchholzer Kindertage

Wie immer in den Osterferien laden wir alle Kinder der Region der Brückengemeinden ein zu den Buchholzer Kindertagen! Das heißt eine Woche Spiel, Spaß, Kreativität, Gemeinschaft und tolle Geschichten erleben, die von einem großen Team von Jugendlichen vorbereitet und durchgeführt werden. Zurzeit sammelt dieses Team gerade viele gute Ideen rund um ein tolles Thema.

Der Termin für die Kindertage ist von **Dienstag, 24.3. bis Sonntag, 29.3.** Alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren sind dazu herzlich eingeladen. Weitere Infos gibt es bald möglichst auf unseren Homepages (www.gross-buchholz.wir-e.de, www.dietrich-bonhoeffer-kirche-hannover.de) und auf Plakaten.

Wir treffen uns von **Dienstag, dem 24.3. bis Freitag, dem 27.3., von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr** in der Matthiaskirche, Groß-Buchholzer Str. 8.

Zum Abschluss der Kindertage laden wir am **Sonntag, dem 29.3. um 10 Uhr** ein zu einem gemeinsamen Gottesdienst.

Der Teilnehmerbeitrag für die Kindertage beträgt 12,00 €. Für mögliche Ermäßigungen sprechen Sie mich bitte an. Angemeldet werden können die Kinder bei Diakonin Hilke Jörs (Tel.: 54777779, E-Mail: hilke.joers@evlka.de).

Wichtig ist, dass die Kinder verbindlich angemeldet werden müssen!

Dn. Jörs

Kinderfreizeit in den Sommerferien

Vom **4.–11.7.** findet eine Freizeit für Kinder von 7 bis 12 Jahren in der Eichenkreuzburg in Bissendorf statt. Die Kosten betragen 160 €. Die Freizeit wird veranstaltet von der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, der Kirchengemeinde Groß-Buchholz, der Dreifaltigkeitsgemeinde und der St. Thomasgemeinde in Ricklingen. Anmeldungen sind ab sofort in allen Gemeindebüros erhältlich. Informationen gibt es auch bei Diakonin Hilke Jörs, E-Mail: Hilke.Joers@evlka.de.

Dn. Jörs

Gute-Nacht-Kirche

Auch im neuen Jahr gibt es sie wieder, die Gute-Nacht-Kirche für 0– bis 7-Jährige und ihre Eltern und Großeltern sowie für alle Interessierten. Die kleine, etwa 45-minütige Andacht findet statt jeweils **am dritten Montag im Monat um 17.30 Uhr** (außerhalb der Schulferien). Puppenspiel, Lieder, spannende Geschichten, kreative Ideen und vieles mehr gibt es dort. Kommt einfach mal vorbei!

Die Termine: **Montag, 16.3., 20.4. und 18.5.2026, jeweils um 17.30 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche.** Das Team der Gute-Nacht-Kirche freut sich auf euch!

Dn. Jörs

Bastelzeit für Kinder

Wer gerne kreativ ist und Lust hat mit anderen Kindern zusammen zu sein, ist hier genau richtig! Wir laden ein zur Bastelzeit immer am **1. und 3. Montag im Monat von 16.30–17.30 Uhr** ins Gemeindehaus der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde am Roderbruchmarkt 18.

Klimafasten – machen Sie mit!

<https://www.evangelische-agentur.de/themen/gemeindeservice/umweltschutz/projekte/2025-11-24-klimafasten-2026>



Einladung zum Osterfrühgottesdienst

Haben Sie Lust auf einen Gottesdienst mit besonderer Atmosphäre? Dann kommen Sie zur sogenannten „Osternacht“.

Am **Ostermorgen, dem 5. April, wollen wir um 6.30 Uhr** in der Kirche in den Morgen der Auferstehung feiern. Aus der anfänglichen Grabesstille kommend, verbreitet sich mit dem Licht der Osterkerze und dem Sonnenaufgang die frohe Botschaft in der Kirche und in uns. Gemeinsam mit unserer Schola (Chor), unter der Leitung von Volker Janssen, feiern wir zusammen diesen Gottesdienst. Anschließend wollen wir gemeinsam frühstücken. Für dieses Frühstück wird um eine **Anmeldung bis zum 30. März** im Büro gebeten (Tel. 0511 57 14 34 oder per Mail: kg.dietrich-bonhoeffer.hannover@evlka.de), damit wir grob planen können. Selbstverständlich sind aber auch Kurzentschlossene jederzeit willkommen mitzufeiern und mitzuführen. Kommen Sie und feiern Sie mit uns einen besonderen Ostergottesdienst. Wir freuen uns!

Pn. Kreuer und Team

„Ein neuer Tag bricht an“ – Ostergottesdienst für alle!

Am **Ostersonntag, dem 5. April feiern wir um 10 Uhr** in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche einen Ostergottesdienst für alle Generationen. In diesem Gottesdienst wollen wir gemeinsam die Botschaft von Jesu Auferstehung hören und feiern in Liedern, Gebeten und Aktionen – und das für alle Generationen!

Wir würden uns freuen, wenn Sie gemeinsam mit Ihrer Familie, mit Enkelkindern, Freunden kommen, um gemeinsam mit uns Ostern zu feiern. Während der Predigt werden wir für die Kinder eine kleine österliche Bastelaktion anbieten. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es eine Überraschung – vielleicht eine Ostereiersuche oder etwas anderes. Lassen Sie sich überraschen! Wir freuen uns auf Sie!

Dn. Jörs und Pn. Kreuer

Neues Leben ist im Anmarsch...

Spätestens ein Blick in den Gottesdienstplan zeigt es an: Irgendwie sieht er anders aus als in der letzten Zeit. Der Grund hierfür ist erfreulicher Natur, denn ich (Pastorin Ann-Christin Kreuer) bin zum zweiten Mal schwanger – wie viele schon unschwer erkennen konnten. Ab Ostermontag werde ich mich in den Mutterschutz und die nachfolgende Elternzeit verabschieden.

Aktuell werden Gespräche geführt mit der zuständigen Superintendentin, Frau Meike Riedel, wie diese Zeit überbrückt werden kann. Zum Sommer 2027 kehre ich dann in den Dienst zurück. Bis dahin verbleibe ich mit guten Wünschen und freue mich aufs Wiedersehen!

Pn. Kreuer

„Siehe, ich mache alles neu – dank Ehrenamt, Gemeinschaft und Perspektiven“

Am Sonntag, den 18. Januar, stand in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde das Ehrenamt im Mittelpunkt. Mit einem feierlichen Gottesdienst haben wir unseren jährlichen Ehrenamtlichen-Dank gefeiert – einen Tag, der ganz bewusst denen gewidmet war, die unsere Gemeinde mit Leben füllen.

Für eine besonders festliche und musikalische Atmosphäre sorgten unsere drei Chöre: der Projektchor, der Posaunenchor und die Klingende Runde.

Siehe, ich mache alles neu – die diesjährige Jahreslosung war das Leitbild in der Predigt. Dabei ging es um die vielen unterschiedlichen Blickwinkel und Perspektiven, die Ehrenamtliche in unsere Gemeinde einbringen: Ideen, Engagement, Zeit, Begabungen – und ganz viel Herz.

Um das anschaulich zu machen, präsentierte Pn. Kreuer verschiedene „Brillen“: eine Geldbrille, eine Herzchenbrille, eine Cocktailsbrille, eine Gitarrenbrille, eine Regenbogen- oder auch eine Blumenbrille. Sie standen symbolisch für die Vielfalt der Sichtweisen, mit denen Ehrenamtliche auf Gemeinde schauen und sie gestalten. Eines wurde dabei besonders deutlich: Ehrenamt ist cool. Nicht, weil immer alles einfach oder leicht wäre, sondern weil so viele Menschen Verantwortung übernehmen, sich einbringen, mitdenken, mitfühlen und mitgestalten.

Genau dieses Engagement sorgt dafür, dass unsere Gemeinde lebendig bleibt. Dafür sagen wir als Kirchenvorstand und als Kirchengemeinde von Herzen: Danke!

Im Anschluss an den Gottesdienst fand die Gemeindeversammlung zur geplanten Fusion mit der Kirchengemeinde Groß-Buchholz statt. Hier wurden die Beweggründe für diesen Schritt vorgestellt, vor allem aber wurde Raum für Fragen, Rückmeldungen und Austausch gegeben.

Den Abschluss bildete ein gemeinsamer Empfang mit Fingerfood, Suppe, Getränken und guten Gesprächen – eine schöne Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, sich zu stärken und Gemeinschaft zu erleben.

Im Namen des Kirchenvorstandes

Pn. Kreuer

Ulf Krüger – Pastor aus Überzeugung und Leidenschaft

Nach seiner Zeit als Schulpastor wählte die Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde Ulf Krüger im Herbst 1994 zu ihrem Pastor.

Er trat diesen Dienst dann am 1. Februar 1995 an und blieb bis zu seiner Pensionierung 2010 in der Gemeinde.



Ulf Krüger hatte ein weites Herz und war sich für nichts zu schade. Er eckte dadurch auch schon mal an, wenn er sich im Interesse seiner Klienten über getroffene Regelungen hinwegsetzte. Aber, wo immer es nach Arbeit roch, Pastor Krüger war zur Stelle. Er kümmerte sich neben den pastoralen Grundaufgaben schwerpunktmäßig um die ältere Generation, aber auch um Menschen, die Sozialstunden ableisten mussten.

Er war für alle da, ganz im Sinne des Namensgebers unserer Gemeinde Dietrich Bonhoeffer, für den Gemeinde nur dann Gemeinde war, wenn sie für andere da war.

Wir danken Pastor Ulf Krüger für alles, was er im Laufe der 15 Jahre als Gemeindepastor bei uns für die Menschen in der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, der Region und darüber hinaus geleistet hat.

Pastor Krüger wurde am 5. Dezember 2025 unerwartet abberufen und am 22. Dezember in Ilten in Gottes Hand zurückgegeben, bei dem wir ihn gut aufgehoben wissen.

Ernst-Dietrich Lorenz



Vorstellungen

Mein Name ist Inken Richter-Rethwisch. Seit 2022 bin ich mit einem Anteil von 50 % als Pastorin im GDA-Stift in Kleefeld tätig. In der Zeit vom 1. Mai–31. Juli 2026 werde ich zusätzlich in Ihren Gemeinden mit 25 % die Vertretung für Gottesdienste und Kasualien übernehmen. Darauf freue ich mich sehr: auf die

Gemeinschaft im Gottesdienst, bei Abendmahlsfeiern und in persönlichen Begegnungen mit Ihnen. Privat bin ich verheiratet, habe vier Kinder und einen Hund. Da ich in meinem dienstlichen Kontext sehr gern älteren Menschen begegne und ich immer wieder fasziniert davon bin, wie viel Lebenserfahrung Menschen in sich tragen, möchte ich den Beginn meines Vertretungsdienstes unter das Leitwort aus Psalm 92, 14 stellen: „Und wenn sie auch alt werden, werden sie dennoch blühen, fruchtbar und frisch sein.“

Pn. Inken Richter-Rethwisch

Liebe Gemeindeglieder, als „neu“ und manchen vielleicht doch schon vertraut, tauche ich nun öfter in Ihren Gemeinden auf. Mein Name lautet Karl-Martin Voget, und ich wohne als „Ruhestandler“ in Burgdorf. Ich werde als „Gastdienst-Pastor“ in den kommenden Monaten für Sie da sein. Mein Schwerpunkt liegt dabei im Bereich der Gottesdienste und der Kasualien, also bei Taufen, Trauungen und Beerdigungen. Ich freue mich sehr auf die Begegnungen mit Ihnen und die gemeinsamen Gottesdienste.

P. Karl-Martin Voget



Anmeldung der Konfirmandinnen und Konfirmanden

Jugendliche, die 2027 konfirmiert werden möchten, können zur Konfirmanden-Zeit angemeldet werden. Eingeladen sind hier die Jugendlichen der Geburtsjahrgänge Juli 2012–Juni 2013. Alle bei uns registrierten Jugendlichen bekommen dazu eine schriftliche Einladung. Die gemeinsame Anmeldung für die Kirchengemeinden Groß-Buchholz und Dietrich-Bonhoeffer findet statt in der Matthiaskirche, Groß-Buchholzer Str. 8, **am Dienstag, dem 14.4.26 um 19 Uhr**.

Bei Interesse können Sie uns aber auch gerne eine E-Mail schreiben oder die ausgefüllten Unterlagen zuschicken oder per E-Mail senden. Bringen Sie zur Anmeldung bitte eine Geburtsurkunde Ihres Kindes und gegebenenfalls eine Bescheinigung über die Taufe mit (oder Sie legen sie als Kopie bei).

Dn. Jörs

Fusion der Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde und der Kirchengemeinde Groß-Buchholz

Seit vielen Jahren arbeiten wir in den beiden Kirchengemeinden Dietrich-Bonhoeffer und Groß-Buchholz eng und gut zusammen. In den Kirchenvorständen haben wir ausführlich diskutiert, wie wir angesichts der kirchlichen Lage (z. B. Rückgang der Kirchenmitglieder und dem damit verbundenen weniger werdenden personellen und finanziellen Ressourcen) unsere gute Arbeit zukunftsweisend fortsetzen können.

Uns liegt an einer Kirche vor Ort, in der Menschen Gottes Gegenwart erleben und durch die Gemeinschaft für ihr Leben gestärkt werden. In zwei intensiven Kirchenvorstands-Wochenenden im Herbst 2024 und November 2025 sind wir gemeinsam zu dem Schluss gekommen, dass wir das am besten mit einer Fusion beider Kirchengemeinden erreichen können. Wir planen die Fusion zum **1.1.2027**. Was heißt das konkret?

Dann wird es nur noch eine Kirchengemeinde, mit dann u. a. zwei Kirchgebäuden, geben. Gottesdienste und Veranstaltungen in beiden Kirchen, die auch ihren Namen behalten werden, sollen erhalten bleiben – es geht bei der Fusion im Wesentlichen darum, Organisatorisches zu straffen und dabei Kapazitäten einzusparen. Aktuell sind beide Kirchenvorstände in verschiedenen Arbeitsgruppen dabei, die strukturellen und sonstigen Voraussetzungen zu klären und mit den entsprechenden kirchlichen Stellen in die Wege zu leiten. Wir werden Sie regelmäßig im Gemeindebrief und Internet über den Stand der Fusion informieren. Wenn Sie konkrete Fragen haben, sprechen Sie gern ein Mitglied aus den Kirchenvorständen an.

Die neue Kirchengemeinde benötigt noch einen Namen. Entscheiden über den neuen Namen wird das Landeskirchenamt, wir dürfen aber Vorschläge machen! Wenn Sie einen Namenvorschlag haben, wie die neue Kirchengemeinde heißen könnte, teilen Sie uns diesen bitte bis zum **15.3.2026** per Email oder über unsere Gemeindebüros mit.

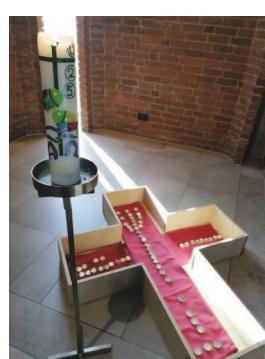
Die Kirchenvorstände der Kirchengemeinde Groß-Buchholz und der Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde

Deutsch-ukrainisches Weihnachtsgebet

Wie in den Vorjahren versammelten sich etwa 60 Teilnehmer zum deutsch-ukrainischen Weihnachtsgebet. Der Chor der ukrainischen Schwalben brachte ukrainische Weihnachtslieder und ein ukrainisches Weihnachtsspiel zu Gehör. Dieses Mal musste die Osterhoffnung dazukommen, um die Ziege zum Leben zu erwecken und mit dem Weihnachtsfest Segen und Wohlergehen für das neue Jahr zu verbinden. Die Riesenspritze des Arztes reichte nicht aus.

Traditionell symbolisiert eine Ziege, die sich in wildem Tanze dreht und für Lachen und Fröhlichkeit sorgt, das für das Leben so wichtige Nutzvieh auf einem Bauernhof.

Kurz vor dem Ende des vierten Jahres des schrecklichen Angriffs- und Terrorkriegs Russlands in der Ukraine gab es natürlich viele Sorgen um Verwandte, Ehemänner und Söhne in der Ukraine, die im stillen und im allgemeinen Gebet vor Gott gebracht wurden. Bei einem Brunch im Anschluss wurde weiter gegessen, getanzt und gesungen. Ein herzlicher Dank an die Dietrich-Bonhoeffer-



Gemeinde für ihre Gastfreundschaft! Vorbereitet hatte das Team des Sprachcafés „Mowa ta Kawa“ mit Margarethe von Kleist-Retzow, Jana Davidenko und Inna Kalina. Eine Frage steht am Ende. Die Teilnehmer aus der Ukraine überwogen. Was können wir tun, um der Feier noch mehr einen Begegnungscharakter zu geben? Für Ideen sind wir dankbar.

P. Dr. Jobst Reller



Sommerbasar mit Flohmarkt

Am **Samstag, dem 9.5.2026 von 11 – 17Uhr** veranstalten wir einen Sommerbasar in der Kirchengemeinde Groß-Buchholz. Neben einigen Neuerungen im Angebot finden Sie in der Matthiaskirche und „drumherum“ auch wieder den beliebten Flohmarkt mit Büchern, Kleidung und Spielzeug, aber auch vielen schönen Dingen aus Haushalt, Wohnen sowie der Technikwelt. Wir suchen Helfer für den Auf- und Abbau und den Verkauf beim Basar und wollen unser "Sortiment" gern mit schönen Dingen aus dem Kunsthandwerk ergänzen. Fleißige Bastler und Kreative melden sich bitte bei Bärbel Wittkopf (0176 67973518).

Annahmetermine für gut erhalten Artikel zum Flohmarkt sind: **23. April, 30. April und 5. Mai jeweils von 16 – 18 Uhr.**

Auch für das leibliche Wohl ist mit einem reichen Kuchenbuffet und dem Bratwurststand natürlich bestens gesorgt. Geplant ist ebenso ein Spiel- und Bastelangebot für die Kinder. Über zahlreichen Besuch freuen wir uns sehr!

Bärbel Wittkopf

Alles hat seine Zeit...

Manche wissen es schon, für viele mag es eine neue Information sein: Zum 1.4.26 werde ich eine neue Stelle im Lektoren- und Prädikantendienst unserer Landeskirche in Hildesheim antreten. Superintendentin Riedel wird mich im Ostergottesdienst am

Ostersonntag, 5.4.26 um 14 Uhr in der Matthiaskirche verabschieden und ich freue mich über alle, die dabei sein mögen. Der Wechsel ist eine Konsequenz aus dem, was ich in den vergangenen Monaten und Jahren sowohl beruflich als auch privat erlebt habe. So bietet meine neue Aufgabe in der Landeskirche eine wesentlich bessere Planbarkeit, was uns als Familie hoffentlich sehr zugutekommen wird. Meine besondere Herzensangelegenheit, das Feiern von Gottesdiensten, wird dort weiterhin mein Thema bleiben, auch wenn ich es dann aus anderer Sicht beleuchten werde. Ich war acht Jahre und einen Monat Pastorin in der Ev.-luth. Kirchengemeinde Groß-Buchholz und der Ev.-luth. Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde. Es war eine schöne Zeit. Eine Zeit, in der ich gerne Ihre und eure Pastorin war, in der ich auf Lebenswege mitgenommen wurde, in der ich Menschen in so vielen Momenten ihrer Wege begleiten durfte, in denen wir Gottesdienste unterschiedlichster Couleur gefeiert haben und in der wir wichtige und gute Entscheidungen für die Zukunft getroffen haben. Für all das sage ich von Herzen Danke.

„Alles hat seine Zeit.“ Bei Trauerfeiern sage ich gerne, dass diese Worte aus dem Buch Kohelet Ruhe in Zeiten bringen können, in denen alles turbulent erscheint. „Alles hat seine Zeit“ und jetzt kommt eine neue Zeit, für mich, aber auch für Sie und euch alle in unseren Kirchengemeinden. Das ist gut, Gott wird dabei sein, auf diese Worte und Gottes Versprechen dürfen wir alle vertrauen. Von Herzen, Ihre und eure Pastorin Anna Schwengber

Einladung zu acht Open-Air-Tauffesten 2026

Alle Termine und Orte sind offen für alle (Kinder, Jugendliche, Erwachsene) – unabhängig von Wohnort oder Kirchengemeindezugehörigkeit. Infos: Zentrale Kontaktstelle „Kirche im Blick“, Pastor Stephan Lackner, Mo. – Do. 15 – 19 Uhr und Fr. 10 – 14 Uhr, Tel. 0511 3536836, E-Mail: kirche-im-blick@evlka.de Einfach online anmelden unter www.kirche-hannover.de o. ü. die eig. Gemeinde.

Kinderkirchennacht in der Matthiaskirche

Nachdem bei der letzten Kinder-Kirchen-Nacht im August so viele Kinder begeistert dabei waren, soll es nun eine Übernachtung in der Matthiaskirche geben.

Vom Freitag, den 29.05., auf Samstag, den 30.05. wartet ein buntes Programm auf alle Kinder der Region im Alter von 7 bis 12 Jahren. Viele Spiele, Bastelangebote und Kirchen-Erkundungsaktionen wird es geben. Wir beginnen um 18 Uhr, und am Samstag endet die Aktion um 10 Uhr nach dem gemeinsamen Frühstück. Die Teilnahme kostet 8 Euro. Anmeldungen sind ab sofort möglich, weitere Informationen gibt es bei Diakonin Hilke Jörs, Tel.: 0511/ 5477779, oder Hilke.Joers@evlka.de

Dn. Jörs

Feuer und Farbe! in der Matthiaskirche

Frühjahrskonzert des Kammerorchesters Lehrte

Samstag, 18.4.2026 um 18 Uhr in der Matthiaskirche

Hochromantisch und impressionistisch wird es im Frühjahrskonzert des Lehrter Kammerorchesters unter Leitung seines Dirigenten Woon Seok Lee. Schumanns 4. Sinfonie in d-Moll op. 120 ist chronologisch gesehen eigentlich seine zweite. Mit Herzblut und „aus tiefster Seele“ schrieb er sie 1841 gleich nach der ersten Sinfonie als „Sinfonische Fantasie für großes Orchester“ und schenkte sie seiner Frau Clara zum Geburtstag.

Für die neue Form, in der Schumann alle Sätze ineinander übergehen lässt, war das Publikum allerdings noch nicht bereit. Das Werk fiel durch. 10 Jahre später hat Schumann das Stück überarbeitet, an Details und Instrumentierung gefeilt. Die experimentelle Form ist geblieben. Nur knapp sind die Sätze voneinander getrennt. Thematisch und melodisch sind sie eng miteinander verknüpft. Als 4. Sinfonie wurde sie zum Erfolg.

Auch Claude Debussy's Petite Suite gibt es in verschiedenen Fassungen. Geschrieben als Klavierstück zu vier Händen und 1889 uraufgeführt in einer musikalischen Salonveranstaltung in Paris wurde sie 1907 von Henri Büsser in eine Orchesterfassung umgearbeitet. In den vier Sätzen – En Bateau, Cortège, Menuet und Ballet – werden Szenen aus Gedichten von Verlaine und Themen, wie wir sie aus Bildern der Impressionisten kennen, in Musik umgesetzt: die Freizeitvergnüge der Pariser Gesellschaft des späten 19. Jahrhunderts: Boot fahren, Baden, Trinken und Tanzen. Und wie in der Malerei des Impressionismus lösen sich die Strukturen der Musik in feinste Nuancen aus Rhythmisik, Dynamik und Klangfarbe auf. In der Stummfilmzeit wurde die Orchesterfassung der Petite Suite gern in den Kinos genutzt.

Andrea Mücher, Foto: Sonja Schroeder





Nachruf Brigitta Willig

Am Silvesterabend verstarb im Alter von 83 Jahren Brigitta Willig. In einem bewegenden Gottesdienst in der Matthiaskirche haben wir am 15. Januar mit der Familie und unter großer Beteiligung vieler Weggefährten und Freunde aus der Gemeinde Abschied genommen.

Drei Jahrzehnte hat sie die Geschicke der Gemeinde im Kirchenvorstand mitverantwortet und war (zunächst im Gemeindezentrum Sieben Stücken) auf vielfache Weise ehrenamtlich in der Gemeinde engagiert und hat sich eingebracht, wo sie gebraucht wurde. Exemplarisch genannt seien ihr Einsatz für die Senioren, die sie zum Geburtstag besuchte, und die jahrzehntelange, liebevolle Gestaltung der Seniorennachmitte. Weiten Kreisen ist sie darüber hinaus durch die Organisation des jährlichen Basars in guter Erinnerung. Vom Ansprechen der Mithelfenden, über den Aufbau und die Abrechnung am Ende hatte sie immer alles im Blick – und auch im Griff, denn für solch eine Unternehmung braucht es auch Durchsetzungsvermögen. Bis zuletzt war sie in der Gemeinde bei Gottesdienst und Kirchkaffee präsent.

Die Kirchengemeinde ist ihr sehr dankbar dafür, wie sie sich mit ihren Gaben in der Gemeinde engagiert und eingesetzt hat. „Denn welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder“, lautete der Bibelvers aus Römer 8,14 für die Woche ihrer Beisetzung. Mit diesem Wochenspruch haben wir von Brigitta Willig Abschied genommen, denn sie hat in und durch diesen Geist Gottes sehr viel Gutes in unserer Gemeinde bewirkt und von dem Segen, der auf ihr lag, den Nächsten an ihrer Seite gerne weitergegeben.

Wir haben sie Gott übergeben im Vertrauen darauf, dass sie in seiner Ewigkeit weiterhin „Kind Gottes“ bleibt.

Im Namen des ganzen Teams

Pn. Löhr



„Alle Jahre wieder“

Pinkenburger Weihnachtsmarkt in Groß-Buchholz

Neu aufgestellt und motiviert wollten wir, das Team um Katharina Gimmel, mit unserem „Knusperhäuschen“ dabei sein mit selbstgebackenen Plätzchen und alkoholfreien Punsch und auch das Holzbüdchen wieder aufbauen. Wir konnten zum Glück auf die erfahrenen Mitstreiter:innen der letzten Jahre setzen. Gemeinsam wurde geplant und etwas über 300 Tüten Plätzchen verpackt.

Bei gutem Wetter und noch besserer Stimmung starteten wir mit dem Aufbau. Der Weihnachtsmann kam auch bei uns vorbei und Christian Jantos hat für weihnachtliche musikalische Unterhaltung gesorgt. Die letzten Tütchen wurden um 18 Uhr verkauft und der Punsch war um 19 Uhr ausgetrunken. Wir konnten auch einige gestiftete Basteleien aus dem ehemaligen Basteltreff der Gemeinde und von Marlies Daerr verkaufen oder gegen eine kleine Spende abgeben. Insgesamt haben wir für das soziale Projekt „DAS HELLE LICHT e.V“ 1000 Euro gesammelt.

Es hat uns viel Spaß gemacht. Wir möchten uns bei allen Helfer:innen bedanken. Besonders hat es uns gefreut, dass die Konfis so fleißig gebacken und uns beim Verkauf unterstützt haben. Zum Schluss noch ein ganz herzliches Dankeschön an den Pinkenburger Kreis. Ohne ihn gäbe es den Weihnachtsmarkt gar nicht. Nächstes Jahr sind wir gerne wieder mit dabei.

Katharina Gimmel und Sandra Watermann



Noch einmal: Glocken

Mit Beginn des neuen Kirchenjahres, also seit dem 1. Advent, erproben wir eine neue Läuteordnung.

Jede Kirchengemeinde hat eine entsprechende Ordnung für ihre Glocken (die Anzahl ist ja ganz unterschiedlich), in der geregelt ist, welche Glocken etwa an Ostern (nämlich alle zum Festgeläut) oder zu den Gottesdiensten in der Passionszeit (zurückhaltender im Klang) läuten oder zu den Adventsandachten, um ein paar Beispiele zu nennen.

Bei den zehn Glocken, die jetzt im Turm der Matthiaskirche hängen, gibt es da schon eine recht beeindruckende Anzahl von verschiedenen Möglichkeiten, wie man sich denken kann.

Ein Spezialist hat uns dafür eine neue Läuteordnung entworfen, die wir gerade erproben – zum 1. Advent 2026 soll dann im Kirchenvorstand entschieden werden, was praktikabel ist oder wo wir etwas anders machen wollen.

Es lohnt sich also, im Laufe der Kirchenjahreszeit auf die verschiedenen Klänge mal zu achten.

Pn. Löhr

Der Förderverein – eine wichtige Stütze für die Gemeindearbeit!

Der Förderverein der Kirchengemeinde Groß-Buchholz gehört schon lange zur Gemeinde – wir ermöglichen Gemeindearbeit für alle Gruppen! Dafür wollen wir weiter stark sein!

Der Förderverein braucht engagierte Förderer für eine lebendige Gemeinde, auch wenn sie selbst dabei gar nicht in Erscheinung treten. Wir konnten in Jahr 2025 die Kinder-, Jugendarbeit-, Konfirmanden-, Teamer- und Seniorenarbeit und die Kirchenmusik fördern. Der Verein ist in den letzten Jahren kleiner geworden. Einige unserer Förderer sind inzwischen umgezogen und stehen als Förderer nicht mehr zur Verfügung.

Wir laden deshalb zum Eintritt in den Verein ein! Den Mitgliedsbeitrag bestimmen Sie selbst, gerne als Jahresbeitrag, oder als monatlichen Dauerauftrag. Wir freuen uns auch über einmalige Spenden! Diese kommen direkt der Arbeit in unserer Gemeinde zugute, ohne anteilige Abgabe an die Landeskirche! Flyer liegen in der Gemeinde aus. Oder sie scannen den QR-Code.:

Sie können auch eine E-Mail ans Gemeindebüro schreiben, diese wird weitergeleitet: kg.gross-buchholz@evlka.de

Auf der Gemeindehomepage finden Sie uns unter: <https://gross-buchholz.wir-e.de/foerderverein>



Dr. Olaf Krupp

Möbelpolsterei & Autosattlerei

Nachhilfelehrer/innen gesucht. Jetzt bewerben!

- ★ AHA! Nachhilfe bietet den qualifizierten Einzelunterricht für Schüler und Schülerinnen zu Hause.
- ★ Für unser Institut Hannover suchen wir ab sofort Verstärkung für unser Team in allen Fächern und für alle Klassenstufen.
- ★ Wir erwarten Erfahrung im Unterrichten, sehr gute fachliche Kenntnisse und hohe Zuverlässigkeit im eigenständigen Arbeiten.
- ★ Wir bieten flexible Arbeitszeiten und ein gutes Honorar.

Jetzt als Lehrkraft bewerben!

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.

Mail: hannover@aha-nachhilfe.de Tel.: (0511) 590 13 53 9

aha-jobs.de



Wir freuen uns auf Sie!

Hannover • Buchholzer Str. 10 • Tel. 0511 5448870

**Dr. Ing. U. Krause
Dipl.-Ing. C. Anastasiou
Ingenieurplanung & Objektplanung**

Gneisenaustraße 3
30175 Hannover

Tel. 0511 - 81 80 94
Fax 0511 - 85 44 63

**info@krause-anastasiou.de
www.krause-anastasiou.de**

RANKO
BALKAN RESTAURANT

CHINA-RESTAURANT
長城
GROSSE MAUER
Silberstraße 4 · 30655 Hannover (Buchholz)
Telefon (0511) 547 85 95
www.grosse-mauer-hannover.de

**Original
chinesische Spezialitäten**
Öffnungszeiten
Mo.: Ruhetag (außer an Feiertagen)
Di.- So.: 11.30 bis 15.00 Uhr
und 17.30 bis 23.00 Uhr
Extraraum für Feierlichkeiten
bis 70 Personen
Alle Speisen auch außer Haus
www.grosse-mauer-hannover.de

Den Menschen Licht bringen

... und zwar ganz praktisch in unserem
Augen-OP-Zentrum

Ein warmherziges, patientenorientiertes
Team freut sich auf Sie

Freie Stellen sind jederzeit auf unserer
Homepage einsehbar!



**Augen
Zentrum**
Lister Platz



**friedenstal
apotheke**
Kathrin Thum

Hannoversche Str. 102
30627 Hannover-Misburg
Tel.: 0511-9562035
Fax: 0511-9562036
E-Mail: service@friedenstal-apotheke.de
www.friedenstal-apotheke.de

natürlich. bestens. versorgt.



BEHRENS
WASSER WÄRME WOHLBEFINDEN

Heizung | Sanitär | Klima | Haustechnik

Behrens Wasser Wärme GmbH
Gewerbestraße 11
31275 Lehrte
info@behrens-wasser-waerme.de
<https://behrens-wasser-waerme.de>

05175 92 99 0



-SONNENBLUME
DER BESONDRE BLUMENLADEN

Inhaberin:
Jeannette Janke
Groß-Buchholzer Kirchweg 70 b
30655 Hannover
Ruf 0511-6477171
info@sonnenblume-hannover.de
www.sonnenblume-hannover.de

Fenster-Dekoration | Design-Teppiche | Sicht-/Sonnenschutz

**wohn
raum | mucke**
manufaktur

Königstraße 5
30175 Hannover
Tel. 0511 - 58 07 22

Besuchen Sie unsere Ausstellung: Mo - Fr 10 - 19 Uhr, Sa 11 - 16 Uhr

wrm-mucke.de

Der Johanniter- Hausnotruf.

Zuhause und unterwegs ein gutes Gefühl.



Jetzt bestellen!

johanniter.de/hausnotruf
0800 0019214 (gebührenfrei)



JOHANNITER



Behling
BESTATTUNGEN

125 Jahre Vertrauen durch Kompetenz
-wenn Sie uns brauchen, haben wir Zeit!

ERD-, FEUER-, SEE- UND WALDBESTATTUNGEN

BERATUNG IM TRAUERHAUS - VORSORGE - EIGENE TRAUERHALLE

30659 Hannover-Buchholz
Sutelstr. 69

30629 Hannover-Misburg
Waldstraße 12

Telefon **0511-6478014**



Wir sind für Sie da!
0511. 57 10 59



- Taggleiche Lieferung
- Lieferservice an den Wunschort
- 24-Stunden-Abholfächer



- Umfassende Beratung
- Vertrauen und Diskretion
- Kompetenz und Qualität



**BUCHNER
APOTHEKE**

Roderbruchmarkt 20
30627 Hannover

www.buchner-apotheke.de

Öffnungszeiten:

MO-FR 8:30-18:30 Uhr

SA 8:30-13:00 Uhr

**SCHMUCK &
Z EIT** Marklein-Paas e.K.

Goldschmiede-Meisterin

Petra Marklein-Paas
Buchholzer Straße 8
30629 Hannover-Misburg
Tel.: (0511) 58 03 12
Fax: (0511) 58 01 71



Info @ SuZ-Hannover.de

... einfach meisterhaft

- * Abendmahl
- W Wein
- T Traubensaft
- KK Kirchenkaffee

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Roderbruchmarkt 18

25.2. Mittwoch
1.3. Reminiszere
4.3 Mittwoch
6.3. Freitag
8.3. Okuli
11.3. Mittwoch
15.3. Lätare
18.3. Mittwoch
22.3. Judika
25.3. Mittwoch
29.3. Palmarum
2.4. Gründonnerstag
3.4. Karfreitag
4.4. (Karsamstag) Osternacht
5.4. Ostersonntag
5.4. Ostersonntag
12.4. 1. Sonntag nach Ostern Quasimodogeniti
19.4 2. Sonntag nach Ostern Miserikordias Domini
24.4.. Freitag
25.4. Samstag
26.4. 3. Sonntag nach Ostern Jubilate
3.5. 4. Sonntag nach Ostern Kantate
9.5. Samstag
10.5. 5. Sonntag nach Ostern Rogate
14.5. Donnerstag Himmelfahrt
17.5. 6. Sonntag nach Ostern Exaudi
24.5. Pfingstsonntag
25.5. Pfingstmontag
31.5. Trinitatis

Matthiaskirche

Groß-Buchholzer Str. 8

	18.00 Passionsandacht
10.00 gemeinsamer Gottesdienst der Konfis in Dietrich-Bonhoeffer Pn. Löhr/ Dn. Jörs	
	18.00 Passionsandacht
18.00 Weltgebetstag im Anschluss gemeinsames Essen	
10.00 Pn. Kreuer * T/W mit Projektchor	10.00 Pn. Schwengber mit Kirchenchor
	18.00 Passionsandacht
10.00 Lektor Löhr mit Posaunenchor	10.00 Pn. Löhr
	18.00 Passionsandacht
10.00 Pn. Schwengber	10.00 P.i.R. Voget
	18.00 Passionsandacht
10.00 Pn. Kreuer	10.00 Familiengottesdienst zum Abschluss der Buchh. Kindertage, Dn. Jörs und Team
18.00 Meditativer Gottesdienst Pn. Schwengber mit Klingender Runde	18.00 Tischabendmahl W, Pn. Löhr mit Kirchenchor
10.00 Pn. Kreuer	10.00 Pn. Schwengber
	23.00 Feier der Osternacht Pn. Löhr * T
6.30 Pn. Kreuer mit Schola anschließend Frühstück (dazu S. 4)	
10.00 Pn. Kreuer/Dn. Jörs Gottesdienst für alle (dazu S. 4)	14.00 Gottesdienst zur Verabschiedung von Pn. Schwengber, Sup. Riedel u. Chöre
10.00 Gemeinsamer Gottesdienst in Dietrich-Bonhoeffer, Pn. Richter-Rethwisch (wegen Marathon) * T/W KK	
10.00 Pn. Kreuer KK	10.00 Pn. Löhr
18.00 gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation in Dietrich-Bonhoeffer, P.i.R. Voget/Dn. Jörs	
11.00 Konfirmation in Matthias, P.i.R. Voget/Dn. Jörs	
10.00 Konfirmation in Dietrich-Bonhoeffer, P.i.R. Voget/Dn. Jörs	
10.00 Gemeinsamer Gottesdienst in Matthias, P.i.R. Voget * T	
10.00 Pn. Richter-Rethwisch * T/W	10.00 Pfr. Dr. Löhr
	11.00 Regionalgottesdienst im Garten der St. Johannis-Kirche
10.00 Pn. Richter-Rethwisch	10.00 Pn. Löhr
10.00 Gemeinsamer Gottesdienst in Matthias, Pn. Löhr * W	
	11.00 Regionalgottesdienst auf dem Roderbruch
10.00 Pn. Richter-Rethwisch und Klingende Runde	10.00 P.i.R. Voget mit Kirchenchor



St. Johannis-Kirche
Anderter Str. 40

Trinitatiskirche
Uhlandstr. 33

1.3.	10.00 Feier des Weltgebetstags mit Instrumental- und Ansinggruppe P. Pasewark (dazu S. 13)	
8.3.		
15.3.	10.00 Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden, P. Pasewark KK	
22.3.		10.00 Pn. Pasewark KK
29.3.	10.00 P. Pasewark KK	
2.4. Do	19.00 Tischabendmahl T, P. Pasewark	
3.4. Fr		15.00 P. Seliger
5.4.		6.00 P. Seliger mit Kantorei anschl. Osterfrühstück
5.4.	10.00 P. Pasewark mit Posaunenchor KK	
12.4.		10.00 P.i.R. Sossna KK
19.4.	10.00 Prädikantin Pohl KK	
26.4.		11.00 Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand:innen, Pn. Winkelmann
3.5.	10.00 Prädikantin Pohl KK	
9.5. Sa	19.00 Bußgottesdienst P. Pasewark	18.00 Abendmahlsgottesdienst T Pn. Winkelmann
10.5.	10.00 Konfirmation mit Posaunenchor P. Pasewark	10.00 Konfirmation mit Kantorei Pn. Winkelmann
che mit Posaunenchor, P. Pasewark, anschließend Imbiss (dazu S. 14)		
17.5.		10.00 P. Pasewark KK
24.5.	11.00 Gottesdienst im Garten der Trinitatiskirche mit Posaunenchor, P. Seliger	
Markt, Lektor Löhr und Team, mit Posaunenchor		
31.5.	10.00 P. Pasewark KK	

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche
Roderbruch

Kindergottesdienst in Matthias

Gute-Nacht-Kirche am Montag, 16.3., 20.4. und 18.5. um 17.30 Uhr

Bitte achten Sie auf Aushänge oder die Homepages der Gemeinden mit aktuellen Informationen.

Matthiaskirche Groß-Buchholz

Kindergottesdienst am Sonntag, 15.3., 19.4. und 10.5. um 10 Uhr

Krabbelgottesdienst am Samstag, 28.2., 18.4. u. 30.5. um 10.30 Uhr

Trinitatiskirche Misburg

Kindergottesdienst an jedem letzten Samstag im Monat um 10 Uhr (nicht in den Schulferien) am 28.2., 25.4. und 30.5.

Gottesdienste in Altenheimen

(Die Termine werden in den Einrichtungen bekannt gegeben.)

In folgenden Häusern sind wir regelmäßig zu Gast:

Dietrich-Bonhoeffer
mediterra Altenzentrum
Warburghof 3, Pn. Kreuer

GDA Wohnstift
Osterfelddamm 12
Pn. Richter-Rethwisch

Groß-Buchholz
Maternus Seniorencentrum
Gehägestr. 24 E (freitags um 16 Uhr nach Absprache)

Alten- und Pflegeheim „Landhaus“
Podbielskistraße 374 (an jedem 3. Donnerstag in den geraden Monaten um 15.30 Uhr)

Misburg

Misburger Seniorencentrum
Am Seelberg 19



The Crucifixion – Passionsoratorium in der St. Johannis-Kirche Misburg

Die Kantorei Misburg wird am **Sa., dem 21. März 2026 um 17 Uhr** in der St. Johannis-Kirche Misburg ein hierzulande eher selten aufgeführtes und umso interessanteres Werk zu Gehör bringen. Es ist John Stainers „The Crucifixion“ (Die Kreuzigung) – entstanden 1887. Dieses durch und durch faszinierende Passionsoratorium wurzelt in den großen Passionen Bachs und hat seinen Ursprung in Stainers Zeit als Organist und Chormeister der St. Pauls Kathedrale in Oxford. Im spätromantischen Stil, der dem Beispiel Mendelssohns viel verdankt, wird durch den Chor, zwei Solisten und die Orgel die Passion Christi eindrücklich dargestellt. Soli und stimmgewaltige Chöre, von den Rufen des Pöbels „Crucify him“ bis zur poetisch schönen Meditation wechseln sich ab. Als Pendant zu den Chorälen in Bachs Passionen ist in der englischen Tradition die Gemeinde bei den Hymnen aktiv beteiligt. Die Furtwängler-Hammer-Orgel der Johanneskirche von 1902, gespielt vom scheidenden Marktkirchenorganisten Prof. Ulfert Smidt, ist das geradezu ideale Begleitinstrument, um das Geschehen und die Texte von Reverend J. Sparrow-Simpson eindringlich, klanglich weit gefächert und dramatisch darzustellen – mal trauernd in der Wehklage angesichts der Kreuzigung Jesu, mal triumphierend im Sieg. Die Solopartien werden von Steffen Kruse, Tenor, und Torsten Götde, Bariton, übernommen. Herzliche Einladung zu diesem in seiner musikalischen Eindringlichkeit, dramaturgischen Dichtheit und emotionalen Tiefe kompositorischen Juwel. Karten zu 10 € (ermäßigt für Schüler und Studenten: 6 €) sind ab 16.2.26 in der Buchhandlung „das fenster zum buch“, Buchholzer Str. 4 in Misburg sowie über die Kantorei Misburg erhältlich.

Anne Nauen

Orgelkonzert des Fahrradkantors Martin Schulze

Am **Freitag, dem 8. Mai 2026 um 19 Uhr**, gastiert der Organist Martin Schulze aus Frankfurt (Oder) in der St. Johannis-Kirche in Hannover-Misburg. Seine Konzerttätigkeit erstreckt sich über ganz Deutschland. Auch international ist er gefragt – mit Auftritten in Lettland, Polen, den Niederlanden und der Schweiz. Eine Besonderheit zeichnet den Kirchenmusiker aus: Seit mehr als 20 Jahren reist er zu seinen Konzerten mit dem Fahrrad an. Dabei legt er jährlich ungefähr 20.000 Kilometer zurück. Der deshalb auch als „Fahrradkantor“ bekannte Musiker spielt zum ersten Mal an der Furtwängler-Hammer Orgel von 1904 in Misburg. Der romantischen Klangaussage entsprechend werden Kompositionen des 19. Jahrhunderts aus Deutschland und Frankreich von Louis Vierne, Cesar Franck und Max Reger zu Gehör gebracht. Reger verstand in besonderer Art und Weise, die klanglichen Möglichkeiten einer an einem großen Sinfonieorchester klanglich orientierten Orgel einzubringen. So erklingt u.a. seine Introduktion und Passacaglia in d-moll, welche die Orgel von ihren leisesten Stimmen bis hin zum vollen Werk ertönen lässt. Klanglich anders strukturiert, aber ebenso interessant ist die romantische Orgelmusik aus Frankreich. Martin Schulze ist neben seiner organistischen Tätigkeit unter anderem Orgelsachverständiger in Ostbrandenburg.

Der Eintritt zu diesem besonderen Konzert ist frei.

Herzliche Einladung! ...und kommen auch Sie gerne mit dem Fahrrad!

Anne Nauen, Foto: Martin Schulze





„Kommt! Bringt eure Last.“ – Weltgebetstag 2026
aus Nigeria



Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Am **Sonntag, dem 1. März 2026**, feiern wir **um 10 Uhr** in der **St. Johannis-Kirche** den Weltgebetstag aus Nigeria. **Um 9.45 Uhr** werden wir die Lieder des diesjährigen Weltgebetstags gemeinsam an singen. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28–30. Im Anschluss an den Gottesdienst haben wir die Möglichkeit landestypische Köstlichkeiten zu probieren, die Frauen aus unserer Gemeinde zubereiten werden.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und der Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Kommt! Bringt eure Last.

Charlotte Andres

Alles hat seine Zeit

...und meine ist es nun nach gut fünf Jahren auf Wiedersehen zu sagen. Als ich damals meinen Dienst bei Ihnen und euch begonnen habe, war vieles anders als geplant – und doch genau richtig. Mein Anfang hier fiel mitten in die Corona-Zeit. Abstand, Unsi-

cherheiten, neue Wege für Gemeinschaft und Glauben („Singen in der Kirche verboten“) – das alles hat unsere erste gemeinsame Zeit geprägt. Und vielleicht hat gerade das uns auch besonders verbunden.

In diesen Jahren ist so viel gewachsen. Ich denke an die fröhlichen und manchmal herrlich chaotischen Krippenspiele, bei denen Kinder, Eltern und Engel und Sterne ihren großen Auftritt hatten. An den Konfirmandenunterricht mit all den klugen Fragen, herausfordernden Diskussionen, dem gemeinsamen Suchen nach dem, was trägt und dem Spielen in der Gruppe. An Gottesdienste in unterschiedlichen Formen – vertraut, festlich, nachdenklich oder lebendig und bunt, wie unsere Familiengottesdienste mit den großen Schaumstoffbauklötzen, mit denen wir nicht nur die Kirche, sondern auch unsere Gedankenräume neu gebaut haben.

Besonders in Erinnerung bleiben mir kreative Momente: die Kunstinstallation mit den rosa-weißen Dreieckhaufen im Kirchraum an Trinitatis in Trinitatis, die unseren Blick auf Vertrautes verändert hat, oder der mit den Kitakindern gestaltete Weg in der Kirche durch die Passions- und Osterzeit. Die Andachten in den Kitas mit gezeichneten Geschichten, bei denen Glaube ganz einfach, neugierig und offen zur Sprache kam. Der weltbeste Seniorenkreis mit Herrn. Der Besuchsdienstkreis, der eigentlich die ganze Gemeinde kennt, auch die, die man nicht sieht, und alle ab 75 Jahren. Der Gartenkreis, der mit Energie und Einsatz und Kreativität rund um die Trinitatiskirche Lebensraum schafft für Insekten und Bienen und Zweibeiner, die sich vor allem um die Feuerstelle wohl fühlen. Und natürlich die vielen persönlichen Begegnungen bei Taufen, Trauungen, Beerdigungen – an Wendepunkten des Lebens, in Freude und in Trauer. Es war mir eine Ehre, Menschen aus unserer Gemeinde in diesen Momenten begleiten zu dürfen.

Kirche lebt von Beziehungen. Von Gesprächen zwischen Tür und Angel. Vom Lachen beim Kaffee nach dem Gottesdienst. Vom gemeinsamen Planen, pflanzen, Improvisieren und Anpacken. Für all das – für Ihr Vertrauen, Ihre Offenheit, Ihr Engagement und Ihre Geduld – bin ich von Herzen dankbar.

Nun wage ich etwas Neues: Seelsorge am Flughafen Hannover-Langenhagen und als „Springerin“ im Kirchenkreis Burgdorf-Langenhagen. Dort werde ich Menschen begegnen, die unterwegs sind – äußerlich und innerlich. Reisende zwischen Aufbruch und Abschied, zwischen Hoffnung und Unsicherheit. Vieles von dem, was ich hier mit Ihnen und euch erlebt und weiterentwickelt habe, nehme ich mit: die Kreativität, die Herzlichkeit, den Mut, neue Formen auszuprobieren, und das Vertrauen, dass Gott uns auf unbekannten Wegen vorausgeht. Die Lösung für das Jahr 2026 begleitet Euch und mich: „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu.“ (Off 21,5)

Abschied ist nie nur ein Ende. Er ist auch ein Übergang. Neues wird wachsen – auch hier in der Gemeinde. Ich gehe mit einem dankbaren Herzen – und mit vielen guten Erinnerungen an diese Gemeinde.

Gottes Segen begleite Sie und euch alle – bei allem, was kommt. Viele Grüße
Ihre Pastorin Kristin Winkelmann



Osterbasteln für Kinder

Wir laden ganz herzlich alle Kinder ab 5 Jahren (gerne auch mit den Eltern zusammen) zu unserem Osterbasteln am **14.3.2026 von 15–18 Uhr** in das Gemeindehaus der Trinitatiskirche ein. Es wird verschiedene Bastelangebote für bunte Osterdekoration geben. Kosten pro Nase liegen bei 5 Euro.

Sandy Heller

Christi Himmelfahrt-Gottesdienst im Garten der St. Johannis-Kirche

Am **Donnerstag, dem 14. Mai** feiern wir Christi Himmelfahrt mit einem festlichen Gottesdienst um 11Uhr im Garten der St. Johannis-Kirche. Musikalisch begleitet wird der Gottesdienst vom Posauenchor. Im Anschluss laden wir wieder zu einem kleinen Imbiss ein. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und auf ein geselliges Zusammensein unter freiem Himmel.

Claudia Siegert

40 Jahre Nähe, Zeit und Herz – Unser Besuchsdienstkreis sagt „Auf Wiedersehen“

Vier Jahrzehnte sind eine lange Zeit. Eine Zeit voller Begegnungen, Gespräche an Küchentischen, leiser Sorgen, herzlichen Lachens und vieler gesegneter Momente. Nach 40 Jahren beendet unser Besuchsdienstkreis nun seinen Dienst in unserer Gemeinde, Bereich Trinitatis. In einem festlichen Gottesdienst wurden die Mitglieder würdig verabschiedet – mit Dankbarkeit, Respekt und auch einer guten Portion Wehmut.

Was vor 40 Jahren begann, war mehr als ein organisatorisches Angebot der Gemeinde. Es war von Anfang an ein Dienst am Menschen – getragen von der Überzeugung, dass niemand allein bleiben soll, besonders nicht am Geburtstag. Die Frauen und Männer des Besuchsdienstkreises haben genau das gelebt: Sie haben zugehört, Zeit verschenkt, Anteil genommen. Sie haben Geburtstage nicht nur im Kalender gesehen, sondern als Anlass für echte Begegnung. Manche von ihnen waren von der ersten Stunde an dabei. Pastor Sander war es, der den Anstoß gab und unter den Eltern der Konfirmandinnen und Konfirmanden die Menschen ansprach. Gisela Hubensack und Hartmut Horn waren die ersten, die er zu einem Seminar schickte, um die Gruppe aufzubauen. Diesen beiden ist es gelungen Menschen zu gewinnen, die diesen Dienst treu mitgetragen haben – eine Lebensleistung im wahrsten Sinne des Wortes. Andere sind später dazugekommen, manche sind nach einer Weile wieder gegangen, doch alle verband derselbe Geist: ein offenes Herz und die Bereitschaft, sich berühren zu lassen von den Geschichten anderer Menschen. Die Begegnungen waren von „skurril“ bis „traurig“. Mal wurden sie in Unterhemd und Bademantel begrüßt, mal sagte man ihnen, dass man heute keine Zeit habe, man habe Geburtstag, mal rief jemand vom vierten Stock „Was wollen se denn?“ „Was zum Geburtstag von der Kirche überreichen“ – da kam dann ein Eimerchen an einem Seil runter, in das man die Sachen legen konnte und ja, manchmal erreichten uns auch die Informationen nicht rechtzeitig und das Geburtstagskind war verstorben, so dass es dann manchmal stattdessen lange Gespräche mit den Zurückgebliebenen gab.

Dass der Besuchsdienstkreis seine Arbeit nun beendet, hat einen

einfachen und zugleich bewegenden Grund: Die Kräfte lassen nach. Einige können aus gesundheitlichen Gründen die Wege nicht mehr gehen, die Treppen nicht mehr steigen, die langen Gespräche nicht mehr führen. Was bleibt, ist nicht Bedauern, sondern vor allem tiefe Dankbarkeit – für alles, was war, und für all die Spuren, die dieser Dienst hinterlassen hat. Im Abschiedsgottesdienst wurde deutlich, wie sehr dieser Kreis unsere Gemeinde geprägt hat. In Gebeten, persönlichen Worten und im Segen wurde noch einmal ausgesprochen, was viele empfinden:



Ihr habt Kirche lebendig gemacht – nicht durch große Worte, sondern durch Nähe. Ihr habt Nächstenliebe sichtbar werden lassen, leise und beständig. Der Besuchsdienstkreis hört auf, aber das, was er gesät hat, bleibt: Beziehungen, Erinnerungen, das Gefühl, gesehen und nicht vergessen zu sein. Vielleicht ist das ihr größtes Geschenk an unsere Gemeinde. Wir sagen von Herzen: Danke. Für Zeit, Geduld, Mitgefühl und Treue. Gott segne euch für euren Weg, so wie ihr für so viele Menschen zum Segen geworden seid.

Pn. Winkelmann

Social Media der Gemeinde

Wie vielleicht schon einige mitbekommen haben, ist unsere Gemeinde jetzt auch auf

Lust auf mehr Einblicke ins Gemeindeleben?

Dann folge uns auf Social Media!

 Instagram



 Facebook



Sandy Heller

Öffnung der St. Johannis-Kirche

Ab der 16. Kalenderwoche (**14.4.2026 bis 16.4.2026**) beginnt wieder die Offene Kirche. Sie endet in diesem Jahr in der 43. Kalenderwoche am **25.10.2026**. Sie sind an jedem **Dienstag und Donnerstag** in der Zeit von **15 bis 17 Uhr** herzlich willkommen, um sich unsere St. Johannis-Kirche anzuschauen, Informationen zu bekommen oder innezuhalten vom hektischen Trubel um Sie herum. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Das Team der „Offenen Kirche“

Ulrike Siegel



Mitsingfestival vom 2.-25. Mai 2026

Singen macht glücklich, gesund und schlau – das zeigt mittlerweile eine Vielzahl von Studien. Während des Singens wird das Immunsystem gestärkt, das Herz-Kreislauf-System in Schwung gebracht und durch die intensive Atmung der Körper besser mit Sauerstoff versorgt. Schon nach dreißig Minuten werden Glücks-hormone produziert und Stresshormone gleichzeitig abgebaut. Vom 2.-25. Mai 2026 kann man das beim neuen Mitsingfestival der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers niedersachsenweit erleben. „Alle sind herzlich willkommen: Singbegeisterte und Neugierige ohne musikalische Vorkenntnisse genauso wie erfahrene Chorsängerinnen und Chorsänger! Das Festivalprogramm umfasst Offene Singen, Mitsingkonzerte, musikalische Radtouren und Spaziergänge, Abendlieder- und Wunschliedersingen, besondere Singgottesdienste und Liedandachten, Schnupperproben im Chor, Stimmbildungs- und Songwriting-Workshops, Flashmobs und interaktive Klanginstallationen und vieles mehr. Die musikalische Bandbreite reicht von traditionellen



Chorälen über Gospel, Soul und Pop bis zu den Volks- und Kinderliedern. Gesungen wird in Begleitung von Chören, Posaunenchören, Instrumentalensembles und Bands oder auch mit Solomusikerinnen und -musikern an Orgel, Klavier und Gitarre. Das Mitsingfestival startet mit einer gemeinsamen Aktion am **Samstag, 2. Mai 2026. Um 18 Uhr** laden landesweit Gemeinden zum Auftaktsingen ein. So auch in Misburg. Sie sind herzlich in die **Trinitatiskirche** eingeladen, um mitzumachen, dabei zu sein und zusammen mit der Kantorei Misburg und einem Instrumentalensemble einzustimmen. An allen Orten werden dieselben Lieder gesungen und es erklingt zum ersten Mal der Motto-Song des Festivals. Nähtere Infos zum Auftaktsingen und zum gesamten Mitsingfestival unter www.singensingensingen.de *Anne Nauen*

Klausurtagung des Kirchenvorstandes 2025

Aus Wikipedia, dem Online-Lexikon: Eine Klausurtagung oder Klausursitzung (von lat.: claudere „abschließen, verschließen“) ist eine Tagung unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Bei einer Tagung in Klausur werden entweder gemeinsam oder in Gruppen, oft unter Anleitung eines Moderators, bestimmte Themenbereiche bespro-



chen, die sich in der Regel auf das Arbeitsumfeld der Teilnehmer beziehen und zunächst nicht veröffentlicht werden sollen.

Solch eine Tagung hatten wir am 2.11.2025 im „Saal“ des Gemeindehauses der Trinitatiskirche stattfinden lassen. Von den 13 Frauen und Männern des Kirchenvorstandes waren immerhin elf dabei, zwei waren aus persönlichen Gründen verhindert. Es begann mit dem sonntäglichen Gottesdienst um 10 Uhr und endete mit Kaffee und Kuchen um 17.15 Uhr. Moderiert wurde die Tagung von Herrn Rainer Koch von der Landeskirche Hannovers, Service Agentur – Team Spiritualität.



Unsere großen Themenblöcke waren „Wir als KV; Wir als Gemeinde; Wir vor Ort“. Gefordert waren wir ständig in Form von Fragen zu beantworten oder eigene Stellung zu beziehen. Dies geschah in einem lockeren Sitzkreis, mit Themen auf DIN A4-Blättern und farbigen Moderationskarten, die auf dem Fußboden ausgebreitet wurden. Auch ein Flipchart durfte nicht fehlen. Es ist eine eher traditionale Arbeitsweise ohne Computer und Beamer. Man musste sich auf die Moderation einlassen, es war ungewohnt. Ich persönlich habe viele Anregungen mitgenommen und hoffe das-selbe auch bei den anderen Teilnehmer:innen.

Detlef Schmidt

Leseabend mit Anna Böck in der Trinitatiskirche

Am 17.1. trafen sich etwa 20 Interessierte mit Anna Böck im Gemeindehaus der Trinitatiskirche, um eine Lesung aus ihrem Buch: „Ausgeschöpft? Glaube in der Klimakatastrophe“ zu hören, die in Zusammenarbeit mit dem Misburger Buchladen „das fenster zum buch“ veranstaltet wurde.



Es ging darum zu schauen, was Klimakatastrophe und deren Verhinderung mit christlichem Glauben zu tun haben, was man dazu in der Bibel findet und weshalb sich gerade auch Christen für die Bewahrung der Schöpfung einsetzen sollten. Die Lesung wurde von Musik und einer Mitmachaktion begleitet und es wurde engagiert diskutiert. Am Ende konnten Bücher erworben und von Anna Böck auf Wunsch auch signiert werden.

Es war ein gelungener Abend in einer lebendigen Gemeinde.

Christian Lechtenberg

Akku-Power für nur 990€ statt 1290€*:

Nie wieder Batterien kaufen, einfach aufladen und den ganzen Tag perfekt hören!

*für gesetzlich Versicherte gegen Vorlage einer HNO-Verordnung

-  Akku-Laufzeit für 24 Stunden
-  Streaming zu Ihrem Handy
-  inklusive Ladestation



Hörwelt Misburg | Hannoversche Str. 2 | 30629 Hannover

Tel. 0511 - 534 60 666 | www.hoerwelt-misburg.de



Ersatzteillager • Kundendienst
Kfz-Reparaturwerkstatt
Karosserie-Reparatur

Inh. Joachim Katz

Hannoversche Str. 128 • 30627 Hannover • Tel. 05 11/57 50 26
info@autokatz.de • www.autokatz.de



Car Service

Car Service</

Diakonische Aufgaben | Beratung und Hilfe

Sozialzentrum Misburg e.V.

Dietger-Ederhof-Weg 4

Ambulanter Dienst

Tel. 0511 95983-15

Hospiz Telefon 0511 95983-13

Diakoniestation Nordost

Höfestr. 19 - 21, 30163 Hannover

Bürozeiten: Mo bis Do 8 bis 16 Uhr

Fr 9 bis 15 Uhr

Tel. 0511 647480

nordost@dsth.de; www.dsth.de

Diakonisches Werk Hannover

Burgstraße 10, 30159 Hannover

Tel. 0511 3687-0

www.diakonisches-werk-hannover.de

Diakoniestation Kleefeld/Roderbruch

Schweriner Str. 9, 30625 Hannover

Bürozeiten: Mo bis Do 8 bis 16 Uhr

Fr 9 bis 15 Uhr

Tel. 0511 6555030

kleefeld@dsth.de; www.dsth.de

Diakonisches Werk

Die Leine-Lotsen

Jugend- und Familienhilfe

Roderbruchmarkt 18, 30627 Hannover
(Gemeindezentrum)

Tel. 0511 26033322

team.roderbruch@dw-h.de

Sozialberatung bei „Hallo Nachbar“

in der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde

Roderbruchmarkt 18

Tel. 0511 3687191

oder 0511 26033322

tanja.gongala@dw-h.de

Birkenhof Wohnstift Kirchrode

Kühnstr. 4, 30559 Hannover

Tel. 0511 5240-0

www.birkenhof-wohnstift-kirchrode.de

Fahrradwerkstatt

Daniela Selberg Tel. 017647795010



PFLEGEN IST FÜHLEN.

Der Pflegedienst Ihrer Kirchengemeinde:

Diakoniestation Kleefeld / Roderbruch

Schweriner Str. 9 · 30625 Hannover · Tel. 0511 / 65 55 030

Diakoniestation Nordost

Höfestr. 19-21 · 30163 Hannover · Tel. 0511 / 64 74 80

www.dsth.de

 **DAIKONIE
STATIONEN**
Häusliche Alten- und Krankenpflege



stadtmobil
carsharing

Bleib flexibel.

Mobilität ohne eigenes Auto!

JETZT ANMELDEN AUF
www.hannover.stadtmobil.de



www.stadtmobil.de | Blog: blog.stadtmobil-hannover.de | Telefon: 0511 2704240

Seit 10 Jahren in Misburg

DER TRAUMGARTEN

Unsere Leistungen

- Heckenschnitt - Pflasterarbeiten - Zaunbau

- Baumfällung - Baggerarbeiten - Abrissarbeiten

Kalmiaweg 9
30627 Hannover

Tel. 015785893140
www.dertraumgarten.com

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

Die Namen und Daten der Konfirmationen, Taufen, Trauungen und Bestattungen werden aus Gründen des Datenschutzes nur in der gedruckten Version des Gemeindebriefs veröffentlicht.



Freud und Leid



OPEN-AIR-TAUFFESTE 2026

So, 5. April · 11 und 15 Uhr
Tauffestival im Zirkus Salto am
Haus der Jugend

So, 24. Mai · 11 Uhr
an der Neustädter Hof- und Stadtkirche

So, 24. Mai · 11 Uhr
an der Martin-Luther-Kirche, Ahlem

So, 21. Juni · 11 Uhr · Strandbad Maschsee

Sa, 27. Juni · 14.30 Uhr · in Berenbostel

So, 28. Juni · 11 Uhr · Volksbad Limmer

Sa, 22. August · 11 Uhr · Epiphaniaskirche, Sahlkamp

Sa, 29. August · 14 Uhr · Herrenhäuser Gärten



Infos und Anmeldung www.kirche-hannover.de oder in Ihrer
Gemeinde

Wiederkehrende Termine in unseren Gemeinden

Dietrich-Bonhoeffer

sonntags

10.00 Gottesdienst
11.00 Kaffee und Tee im Foyer
13.00–15.00 Bibelstunde der Brüdergemeinde

montags

10.00–12.00 Interkultureller Frauentreff „Hallo Nachbar“
16.30–17.30 Bastelzeit für Kinder am 1. und 3. Montag im Monat
17.30–18.15 Gute-Nacht-Kirche am 16.3., 20.4. und 18.5.
19.30–21.00 Posaunenchor
18.00–20.00 Frauen-Werkgruppe

dienstags

derzeit keine Angebote

mittwochs

14.00–16.30 Canastarunde 60+ Fahrradwerkstatt n. V. 9562140
17.00–18.30 Konfirmandenzeit
19.30–21.00 Projektchor (nach Absprache)

donnerstags

10.00–12.00 Eltern-Kind-Gruppe „Hallo Nachbar“, ein Angebot für Eltern u. Kinder von 0 bis 3 Jahre
17.00–19.00 Afternoon-Tea für die Austräger und -Austrägerinnen der Überbrücken-Gemeinden am **Mittwoch, 13. Mai** im MuKi-Raum der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche
19.00–21.30 Kirchenvorstandssitzung (2. Do im Monat)

freitags

10.00–12.00 Sozialberatung nach Vereinbarung:
Esther Fulst 0511 3687197
esther.fulst@dw-h.de
10.00–12.00 Chor „Klingende Runde“

Groß-Buchholz

sonntags

10.00–11.00 Gottesdienst
10.00–11.30 Kindergottesdienst am **15.3., 19.4. und 10.5.**
11.00–12.00 Kirchkaffee am **29.3.**
11.15–12.15 ggfs. Taufgottesdienst nach Absprache

montags

17.30–19.30 Posaunenchor
19.00–20.30 Kirchenchor

dienstags

10.30–11.25 Gymnastikgruppe Damen
11.35–12.30 Gymnastikgruppe Herren
16.00–17.30 Spiel- und Basteltreff für Kinder am 1. Di im Monat am **3.3. und 5.5.**
17.00–18.30 Konfirmandenzeit

mittwochs

9.30–11.00 Besuchsdienst (nach Absprache)
10.00–11.30 Bibel im Gespräch am **4.3. und 6.5.**
15.00–16.30 Geburtstagskaffee (auf Einladung)
17.15–18.50 Yoga

donnerstags

15.00–16.30 Seniorennachmittag am **5.3. und 7.5.**
16.00–17.15 Eltern-Kind-Gruppe
19.00–21.30 Spieltreff Doppelkopf
19.30–22.00 Spielkreis Theater

freitags

14.30–18.30 . KiKiMu Flötenunterricht

samstags

10.30–11.15 Krabbelgottesdienst am **28.2., 18.4. und 30.5.**
15.00–17.00 Spielenachmittag (3. Sa im Monat)

Misburg

sonntags

10.00 Gottesdienst

montags

15.00–19.00 Kinderblockflöten
16.15 Kinderchor ab 6 Jahren
17.00 Kinderchor 8 – 12 Jahre
19.30 Posaunenchor
19.30 Anonyme Alkoholiker

dienstags

15.00–17.00 Offene Kirche
15.00–18.15 Kinderblockflöten
17.00–19.00 Konfistunde
19.00 Kantorei Misburg Stimmbildung
20.00 Kantorei Misburg

mittwochs

15.00 Senioren, 3. Mi im Monat
15.00 Senioren, 3. Mi im Monat
15.30 Kinder- u. Jugendflöten
15.30 Besuchsdienst jeden 4. Mi im Monat
18.00 Erwachsenen-Flötengruppe

18.00 Trini-Garten nach Absprache
18.30 Jugendmitarbeiterkreis
1. Mittwoch im Monat

donnerstags

15–17 Offene Kirche
15.30–19.00 Jugendblockflöten
17.00–19.00 Konfistunde

samstags

Selbsthilfegruppe „Behinderte haben Rechte“ (alle 14 Tage)
Taizé-Orchester Misburg nach Absprache
10.00 Kindergottesdienst an jedem letzten Samstag im Monat (nicht in den Schulferien) am **28.2., 25.4. und 30.5.**
HEBRÄER 6,19

Jesus spricht zu Thomas: Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? **Selig** sind, die **nicht sehen** und doch **glauben!** 

JOHANNES 20,29

Monatsspruch APRIL 2026

Die **Hoffnung** haben wir als einen **sicheren** und **festen** **Anker** unserer **Seele.** 

Monatsspruch MAI 2026

Kirchengemeinde Misburg

Anderter Str. 42 | 30629 Hannover | www.kirche-misburg.de

Gemeindebüro Anderter Str. 42

Claudia Siegert | 585234

kg.misburg@evlka.de

Öffnungszeiten Mo 10–12 | Di 11–12 Uhr

Do 16–18 Uhr neu!

Fr 10–12 Uhr

Gemeindebüro Uhlandstraße 33

Zur Zeit ist das Büro nicht besetzt.

Diakonin

Sandy Heller (i.V.)

Küster

Thomas Bodsch | 5700014

Kindertagesstätten

Ludwig-Jahn-Str. 18 | Leitung: Stefanie Kupke | 584763

kts.johannis.misburg@evlka.de

Kampstr. 41 | Leitung: Jacqueline Höflich | 591685

kts.trinitatis.hannover@evlka.de

Kirchenvorstand

Detlef Schmidt | 0174 9315081

Charlotte Andres

P. Pasewark

Pastor

Andreas Pasewark | 58659633

Kirchenmusik

Anne Nauen | 45913152

Fabian Makowski | 0151 52912603

Tatiana Mardari | 0179 1250518

Blockflötenunterricht: Heike Wrana | 584511

Bankverbindungen

Spendenkonto der Gemeinde:

Ev.-luth. Kirchenkreis Hannover

IBAN: DE11 5206 0410 7001 0622 04

Verwendungszweck: Spende für ...

Konto des Kirchbauvereins der Kirchengemeinde Misburg e.V.:

IBAN: DE64 2519 0001 0140 0096 00

Kirchengemeinde Groß-Buchholz

Groß-Buchholzer Str. 8 | 30655 Hannover | www.gross-buchholz.wir-e.de

Gemeindebüro

Verena Claus | 5476595 | Fax 5413398

kg.gross-buchholz@evlka.de

Öffnungszeiten Di 11–12 | Do 16–17 Uhr

Diakonin

Hilke Jörs | 5477779

hilke.joers@evlka.de

Küster

Andreas Weimann | 5476595

Kirchenvorstand

Heike Löhr

Dr. Markus Ebke

Pastorinnen/Pastor

Heike Löhr | 649608

Anna Schwengber | 2154997 bis 31.3.26

Karl-Martin Voget | 0175 9124115

Inken Richter-Rethwisch | 0173 7417256

Kirchenmusik

Dr. Sören Sönksen | 0179 5122642

Elisabeth Fracek | 6045881

Bankverbindungen

Spendenkonto der Gemeinde:

Ev.-luth. Kirchenkreis Hannover

IBAN: DE11 5206 0410 7001 0621 07

Verwendungszweck: Spende für ...

Konto des Fördervereins der Kirchengemeinde

Groß-Buchholz in Hannover e.V.:

Ev.-luth. Kirchenkreis Hannover

IBAN: DE56 5206 0410 0000 6178 57

Verwendungszweck: Spende für ...

Kindertagesstätte

Pinkenburger Str. 24

Leitung: Andrea Finke und Sabine Siegmann | 5490770

kts.gross-buchholz@evlka.de

Kirchengemeinde Dietrich-Bonhoeffer

Roderbruchmarkt 18 | 30627 Hannover | www.dietrich-bonhoeffer-kirche-hannover.de

Gemeindebüro

Katja Kissau | 571434 | Fax 561667

kg.dietrich-bonhoeffer.hannover@evlka.de

Öffnungszeiten Di 11.30–13.30 | Mi 16–18.30 Uhr

Fr 9–11 Uhr

Diakonin

Hilke Jörs | 5477779

hilke.joers@evlka.de

Küster

Andreas Weimann | 571434

Kirchenvorstand

Eckhard Löhr | 0179 3923285

Ann-Christin Kreuer

Pastorinnen/Pastor

Ann-Christin Kreuer | 0176 97731299

bis 5.4.26, dann Elternzeit

Anna Schwengber | 2154997 bis 31.3.26

Karl-Martin Voget | 0175 9124115

Inken Richter-Rethwisch | 0173 7417256

Pastorin Richter-Rethwisch auch für das GDA-Wohnstift

Kirchenmusik

Volker Janssen | 57143

Claudia Rittmeier | 5477035

Bankverbindungen

Spendenkonto der Gemeinde:

Ev.-luth. Kirchenkreis Hannover

IBAN: DE22 5206 0410 7001 0619 09

Verwendungszweck: Spende für ...

Konto der Stiftung Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde:

Ev.-luth. Kirchenkreis Hannover

IBAN: DE63 5206 0410 7001 0924 05

Verwendungszweck: Spende für ...

Kindertagesstätte

Osterfelddamm 7

Leitung: Katharina Pasternak-Schwarzer | 574843

kts.loewenzahn.hannover@evlka.de